

Die Melanchthonstadt Bretten und die Feuerwehr Bretten trauern um

Herrn Günter Ammann

Ehrenkommandant

Er verstarb am Sonntag, 15. August 2010 wenige Tage vor Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Mit Günter Ammann verliert die Feuerwehr Bretten einen vorbildlichen Kameraden, der die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Bretten maßgeblich mitgeprägt hat.

Bereits im Jahre 1964 trat Günter Ammann in die Feuerwehr Bretten ein. Sein beachtliches Engagement und seine Bereitschaft, zahlreiche Lehrgänge zu besuchen, führten schnell zur Übernahme von Führungsaufgaben. So war Günter Ammann von 1972 bis 1985 Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Bretten. Von 1972 bis 1986 war er darüber hinaus stellvertretender Kommandant, bevor er von 1986 bis 1991 Kommandant der Gesamtfeuerwehr wurde. Schon als stellvertretender Kommandant und später als Kommandant hat er die Integration der ehemals eigenständigen freiwilligen Feuerwehren im Rahmen der Gemeindereform in den Jahren 1971 bis 1975 positiv beeinflusst und die Freiwillige Feuerwehr Bretten in ihrer heutigen Form mitgestaltet. Während seiner aktiven Zeit als Kommandant war Günter Ammann unter anderem bei der Errichtung des neuen Feuerwehrhauses im Jahre 1989 maßgeblich beteiligt.

Als Dank für seine langjährige Tätigkeit und seine besonderen Leistungen wurde ihm am 12. Juli 1995 von der damaligen Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle das Ehrenzeichen der Sonderstufe verliehen. Am selben Tag erfolgte auch die Ernennung zum Ehrenkommandant der Stadt Bretten.

Günter Ammann hat sich mit seinem großen persönlichen Einsatz für die Feuerwehr Bretten bleibende Verdienste erworben. Bis vor kurzer Zeit hat er gemeinsam mit seinen Kameraden der Altersabteilung geschichtliche Zeugnisse der Feuerwehr Bretten restauriert, um diese auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Seine handwerkliche Geschicklichkeit kam der Feuerwehr nicht nur hierbei zugute. Mit großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Melanchthonstadt Bretten
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Für die Feuerwehr Bretten
Philip Pannier
Kommandant

Für die Feuerwehr Bretten, Abt. Bretten
Günter Till
Abteilungskommandant

Herrenlose Katzen

Vermeidung von Katzenelend durch Kastration bzw. Sterilisation der Tiere

Aus gegebenem Anlass möchte das Ordnungsamt auf das Schicksal von frei herumlaufenden und teilweise herrenlosen Katzen aufmerksam machen. Diese Tiere können sich ungehindert vermehren.

Jeder Katzenbesitzer, der seiner Katze „Freigang“ gewährt, nimmt dies in Kauf. Die Tierheime sind überfüllt, die Katzenbetreuung und -versorgung verursacht hohe Kosten. Scheue und kranke Tiere sind zudem kaum vermittelbar. Katzen verwildern und es besteht die Gefahr der Mangelernährung sowie ein hohes Risiko, an Parasiten oder Infektionskrankheiten zu erkranken.

Um der ungehemmten Vermehrung wirkungsvoll begegnen zu können, müssen flächendeckende Kastrationen erfolgen.

Die Kastration schützt die Katzenpopulation. Leider ist immer noch weit verbreitet die Meinung, dass kastrierte Katzen keine Mäuse mehr fangen würden und dass jede Katze mindestens einmal geworfen haben muss. Diese Aussagen sind fachlich nicht haltbar. Wir möchten Sie als Katzenbesitzer bitten, Ihre freilaufenden Katzen kastrieren bzw. sterilisieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen, um so eine unkontrollierte Vermehrung der Tiere einschränken zu können.

Migration und Integration

Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement

Für wen? Menschen mit und ohne Migrationsintergrund aller Generationen. Zum Beispiel:

- Aktive in der Migration- und Integrationsarbeit
- Interessierte, die sich bürgerschaftlich engagieren möchten.

Angebot und Förderung: Bürgerschaftliches Engagement zur Integration von Menschen mit Migrationsintergrund durch

- Regelmäßige Treffen als Plattform für Ehrenamtliche mit der Möglichkeit zu Austausch und gegenseitiger Unterstützung
- Unterstützung der Selbstorganisation bürgerschaftlich Engagierter
- Unterstützung bei Entwicklung und Umsetzung von Aktivitäten
- Fachinformationen
- Qualifizierung

Das Qualifizierungsangebot in 2010:

20.09.2010, *Modul 1:* Migration und Integration

1. Einführung in Geschichte und Entwicklung der Integrationsdebatte
2. Rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
3. Integrationsplan Baden-Württemberg und dessen Ziele
4. Integration: Schwerpunkte im Landkreis Karlsruhe

04.10.2010, *Modul 2:* Interkulturelle Kommunikation

1. Einführung in Grundlagen der interkulturellen Kommunikation
2. Gesprächsführung
3. Moderationstechnik

11.10.2010, *Modul 3:* Bürgerschaftliches Engagement

1. Einführung in das Thema Bürgerschaftliches Engagement
- Begrifflichkeiten im BE
- Strukturen des BE

2. Netzwerkarbeit im Bürgerschaftlichen Engagement
3. Motive für Bürgerschaftliches Engagement

Der Qualifizierungskurs findet jeweils montags in der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr im Landratsamt, Beiertheimer Allee 2, Großer Sitzungssaal, statt. Interessensbekundung mit untenstehenden Coupon:

Rückmeldung

Landratsamt Karlsruhe • Dezernat III • Sozialamt
Frau Schubert
Beiertheimer Allee 2 • 76137 Karlsruhe

Bitte senden Sie uns die Rückmeldung bis zum 10.09.2010 zurück.

Ich habe Interesse und wünsche weitere Informationen zu Migration und Integration Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement

Name, Vorname

PLZ, Ort, Straße

Telefon / E-Mail

Falls Sie noch etwas hinzufügen möchten:

Sprechstunden des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

Im 2. Halbjahr 2010 finden die Sprechstunden an folgenden Tagen statt:

16.09.2010, 30.09.2010, 14.10.2010, 28.10.2010, 11.11.2010, 25.11.2010, 16.12.2010

Die Sprechstunden werden zu den genannten Terminen in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr im Zimmer Nr. 230, im Erdgeschoss (neben Standesamt) des Rathauses, durchgeführt. Telefonisch ist Herr Schmitt zu o. g. Zeiten unter der Rufnummer 921- 170 erreichbar. Ergänzend dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulferienzeiten) ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“ mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche ab dem 14. bis 18.Lebensjahr an. Ferner gibt es jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum „Kupferhölde“.



Sie verfügen über einen qualifizierten Schulabschluss, eine gute Allgemeinbildung und haben Interesse an vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben?

Sie arbeiten gerne im Team und scheuen sich nicht davor Verantwortung zu übernehmen?

Sie sind aufgeschlossen, kontaktfreudig und zeigen angenehme Umgangsformen?

Dann sind Sie bei uns richtig! Die Stadt Bretten versteht sich als bürgernaher und moderner Dienstleister. Um unsere kompetenten Serviceleistungen auch weiterhin anbieten zu können, suchen wir engagierte Nachwuchskräfte, die Wert auf eine zukunftsorientierte Berufsausbildung legen.

Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Bachelor of Arts – Public Management (gehobener Verwaltungsdienst) *

* Bewerber/innen für das Einführungspraktikum beantragen zeitgleich zum Auswahlverfahren für eine Praxisstelle ihre vorläufige Zulassung an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl oder Ludwigsburg bis spätestens 1. Oktober 2010. Bewerbungen sind möglich unter www.hs-kehl.de oder www.flh-ludwigsburg.de.

- Verwaltungsfachangestellte/r, Fachrichtung Kommunalverwaltung

- Fachangestellte/r für Bürokommunikation

- Bauzeichner/in, Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

- Praktikumsplatz für den Beruf Erzieher/in

Ausbildungsbeginn

ist der 1. September 2011.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen! Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 30. September 2010 an die Stadt Bretten, Hauptamt - Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Ihre Ansprechpartner:

Caroline Traut
Tel.: 07252/921-131

Peter Haag
Tel.: 07252/921-132

Weitere Infos erhalten Sie unter www.bretten.de.

Ausbildung bei der Stadt Bretten -

ein guter Start ins berufliche Leben!

Aus dem Standesamt

Einträge vom 15.8.2010 - 22.8.2010

Sterbefälle:

10.07.2010 Bernd Eberhard Zimmermann, Dr.-Alfred-Neff-Str. 6, 75015 Bretten, 67 Jahre

13.08.2010 Lisette Gropp geb. Kößler, Hauptstr. 39, 75015 Bretten, 94 Jahre

13.08.2010 Jakob Brunner, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 93 Jahre

15.08.2010 Esther Elisabeth Wessels geb. Pierron, Am Schloßbuckel 15, 75015 Bretten, 73 Jahre

15.08.2010 Günter Alfred Ammann, Virchowstr. 22, 75015 Bretten, 80 Jahre

16.08.2010 Norbert Hauck, Schafgraben 8, 75015 Bretten, 83 Jahre

17.08.2010 Walter Otto Schäufele, Apothekergasse 6, 75015 Bretten, 85 Jahre

18.08.2010 Ilse Emma Elisabeth Huber geb. Rittmann, Gewerbestr. 65, 75015 Bretten, 56 Jahre

19.08.2010 Klara Zeller geb. Ege, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 96 Jahre

19.08.2010 Herbert Erwin Schönbeck, Nikolaus-Müller-Str. 14, 75015 Bretten, 80 Jahre

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am Freitag, 27. August 2010 die Eheleute Helga und Klaus Wiech im Kopernikusweg 7 in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Samstagtrauungen

Das Standesamt Bretten bietet zusätzlich zu den üblichen Eheschließungsterminen von Montag bis Freitag Termine für Samstagtrauungen an folgenden Tagen im Jahr 2010 an:

11. September, 09. Oktober, 06. November, 11. Dezember 2010

Wir empfehlen, die Anmeldung zur Eheschließung (Gültigkeit: 6 Monate) rechtzeitig vorzunehmen. Wünschenswert wäre eine Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch. Die Anmeldegebühr für Eheschließungen beträgt 40 Euro. Bei Anmeldungen, bei denen ausländisches Recht zu beachten ist, unabhängig von der Staatsangehörigkeit der Verlobten, beträgt die Gebühr 80 Euro. Hinzu kommen noch Kosten für Urkunden, Stammbuch, Aufenthaltsbescheinigung. Bei Samstagtrauungen fallen zusätzlich Gebühren in Höhe von 60 Euro an.

Das Ordnungsamt informiert:

Parken auf Gehwegen in Bretten und seinen Stadtteilen

Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerin, sehr geehrter Verkehrsteilnehmer! Wir möchten Sie zu einem besseren Miteinander und mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr auffordern. Unsere Bitte:

Parken Sie nicht auf dem Gehweg!

Mit nachstehend abgedrucktem Info-Flyer möchten wir Sie auf die Wichtigkeit unseres Anliegens aufmerksam machen. Bei Bedarf können Sie sich diesen Info-Flyer ausschneiden.



Ordnungsamt
Tel: 07252/921-320
Tel: 07252/921-330

Für ein besseres Miteinander und Rücksichtnahme im Straßenverkehr!

Bitte parken Sie nicht auf dem Gehweg!



Sie zwingen ansonsten Kinder mit Fahrrädern, Mütter mit Kinderwagen sowie Personen mit Rollstühlen oder ähnlichen Hilfsmitteln, auf die Straße auszuweichen. Dadurch setzen Sie diesen Personenkreis großen Gefahren aus!

Deshalb unsere Bitte: Nehmen Sie Rücksicht aufeinander!

Bedenken Sie: Auch Sie als Autofahrer sind, sobald Sie aus Ihrem Fahrzeug aussteigen, Fußgänger...

Konsequenzen für Rücksichtslose: Gehwegparken kann teuer werden, d.h. von 10,00 € Verwarnungsgeld bis über 150,00 € für ein evtl. notwendiges Abschleppen von Fahrzeugen.